

Reisebericht Nord-Israel und Negev im Winter 21.11. - 01.12.2013

Reiseleitung: Noam Weiss und Meidad Goren
Reisebegleitung: Matthias Baumgart
sieben Teilnehmer, vier Quartiere in Hotels und Kibbuzim



1. Tag, 22.11.2013

Nach der Ankunft am Vortag, an dem wir wegen der bereits bestehenden Dunkelheit nicht mehr beobachten, sondern lediglich den Transfer zu unserer ersten Unterkunft am Mittelmeer durchführen konnten, machen wir vor dem Frühstück erste Beobachtungen bei einem Spaziergang am Strand. Die ersten Vögel, die wir sehen, sind ein Trupp von etwa 20 Hirtenmainas, unter die sich auch zwei Wiedehopfe gemischt haben. Es folgen erste Armeniermöwen, Dünnschnabelmöwen und Graufischer. Gleich darauf der erste richtige Knaller: 2 Spornpieper!

Nach dem Frühstück besuchen wir das berühmte Fischteichgebiet von Ma'agan Mikhael, wo uns Unmengen von Vögeln erwarten. Wir sehen viele Silber-, Seiden-, und Nachtreiher, weitere Armenier- und Dünnschnabelmöwen sowie jeweils Dutzende Braunlieste und Graufischer, einige Blaukehlchen, Stentorrohrsänger, 1 Zitronenstelze und 1 Kaspisches Schwarzkehlchen der Unterart „armenicus“. Am Strand entdecken wir die ersten Fischmöwen dieses Winters in Israel sowie unter vielen Limikolen auch einige Wüstenregenpfeifer. Schließlich beobachten wir auch eine Manguste. Bei einer kurzen Mittagspause mit den ersten von unzähligen Eiskaffees der Tour ziehen außer Rosapelikanen auch zwei Schell- und ein Kaiseradler über uns hinweg.

Auf dem Weg ins Hula-Tal machen wir nachmittags einen Beobachtungsstopp an einem Wasserreservoir. Dort sind neben Tausenden Kranichen und Dutzenden Rosapelikanen ein weiterer Schell- und ein weiterer Kaiseradler zu sehen. Unter den Hunderten Enten finden wir etwa 40 Weißkopf-Ruderenten und eine Moorente. Über dem Reservoir fliegen drei Weißbartseeschwalben. Ein grandioser erster Tag!



Hula-See



Dünnschnabelmöwe

naturgucker.de:

[Ma'agan Mikael](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-246868990) www.naturgucker.de/?gebiet=-246868990

[Nahsholim, Lagoon and ponds](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-167050456) www.naturgucker.de/?gebiet=-167050456

[Afula Reservoir](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-556255248) www.naturgucker.de/?gebiet=-556255248

2. Tag, 23.11.2013

Heute steht die Frühexkursion zum Hula See auf dem Programm, wo wir von einer fahrbaren Zuschauertribüne aus, die als Anhänger von einem Trecker gezogen wird, hauptsächlich die hier übernachtenden Kraniche beobachten wollen. Zu diesem Zeitpunkt sind etwa 35.000 Kraniche im Gebiet. Wir sehen sie aus nächster Nähe stehend, fliegend, streitend, fressend. Unglaubliche Eindrücke!

Nebenbei sehen wir unter anderem die ersten Zwergscharben, 4 Halsbandfrankoline, viele Schwarzmilane und Dutzende Nutrias.

Nach dem Frühstück beobachten wir in den Feldern in der Nähe des Hula Sees. Dort finden wir zwischen einigen Kornweihen auch eine Steppenweihe. Außerdem abermals Schelladler und einige Adlerbussarde. Nachmittags fahren wir auf die Golanhöhen, um die geringe Chance auf eine Fichtenammer zu nutzen. Diese finden wir zwar heute noch nicht, sehen aber einige Gold- und sehr viele Grauammern. Abends besuchen wir die Fischteiche von Lehavot Habashan. Etwa 400 Schwarzmilane kommen zum Schlafplatz, kreisen ein paar Runden, überlegen es sich dann aber anders und ziehen wieder ab. Wir beobachten außerdem viele Limikolen (z.B. mehrere Teichwasserläufer), Armeniermöwen, Seiden-, Silber- und Nachtreiher.

naturgucker.de:

[Agamon Hula](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-734083016) www.naturgucker.de/?gebiet=-734083016

[Lehavot Habashan](http://www.naturgucker.de/?gebiet=1906167300) www.naturgucker.de/?gebiet=1906167300

3. Tag, 24.11.2013

Bei der Frühexkursion zu den Fischteichen von Lehavot Habashan sehen wir Mariskensänger, Braunlieste, Eisvögel und Rohrweihen.

Nach dem Frühstück beobachten wir wieder am Hula See. An der Beringungsstation bewundern wir das dort brütende Paar Gleitaare und sehen auch zwei kürzlich ausgeflogene Jungvögel. Noam hält uns einen kurzen aber sehr lehrreichen Vortrag zum Thema Vogelberingung und Vogelzug. Dabei zeigt er uns Zilpzalp, Streifenprinie, Schilfrohrsänger und Seidensänger in der Hand. Wir halten uns bis zum frühen Nachmittag im Gebiet auf und sehen unfassbar viele Arten. Neu für die Tripliste notieren wir Schreiadler, Seeadler, Zweradler, einen Schelladler der seltenen, hellen Farbvariation „fulvescens“, Rotkehlpieper, Beutelmeisen, Blaukehlchen, Cistensänger, und und und.

Am späteren Nachmittag fahren wir zum Gome Reservoir und finden schnell 8 Marmelenten, die wir ausgiebig beobachten. Ein Abstecher nach Kfar Szold bringt uns dann noch 13 Moorenten.

Heute können wir nicht genug bekommen und fahren zu einem Feld am Hula See, in dem wir am Vortag hohe Mäuseaktivität bemerkt haben. Wir werden belohnt und sehen mehrere Schleiereulen im Scheinwerferlicht. Außerdem finden wir nicht nur Schakale, sondern haben auch das große Glück, eine Rohrkatze durch das Feld schleichen zu sehen. Wahnsinn!



Streifenprinie

naturgucker.de:

[Agamon Hula](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-734083016) www.naturgucker.de/?gebiet=-734083016

[Gome-Reservoir](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-238025179) www.naturgucker.de/?gebiet=-238025179

[Kfar Szold](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-1840270253) www.naturgucker.de/?gebiet=-1840270253

[Lehavot Habashan](http://www.naturgucker.de/?gebiet=1906167300) www.naturgucker.de/?gebiet=1906167300

4. Tag, 25.11.2013

Den Vormittag des heutigen Tages verbringen wir in Gamla auf den Golanhöhen. Begrüßt werden wir von drei Felsensteinschmätzern. Auf dem Weg zur Beobachtungsplattform sehen wir Blaumerle und Blutspecht. Es folgen sensationelle Beobachtungen von direkt vor und über uns segelnden Gänsegeiern - manchmal sind sie so nah, dass sie nicht mehr ins Sichtfeld des Fernglases oder den Kamerasucher passen. Wir zählen 25 Vögel, unter denen wir auch zwei Mönchsgeier entdecken. In der Schlucht fliegen einige Felsenschwalben und mehrere Haussegler, während ein den Abhang hinunter laufendes Wildschwein einen irgendwie deplatzierten Eindruck hinterlässt.

Nach einem Mittagessen in der Drusenstadt Majdal Al Shams fahren wir auf den Berg Hermon im nördlichsten Zipfel Israels. Dort befindet sich das einzige Skigebiet des Landes. An Schnee ist zum Zeitpunkt unseres Aufenthalts allerdings nicht zu denken, denn es ist mit etwa 20 Grad auf 1.700 Meter Höhe außergewöhnlich warm für Ende November. An der Skistation befindet sich eine Wasserstelle, die von Singvögeln zum Trinken aufgesucht wird. Da es auf dem Berg eine Woche zuvor geregnet hat, kommt es heute jedoch nicht zu größeren Vogelkonzentrationen. Unsere Geduld wird deshalb auf die Probe gestellt, doch wir werden letztendlich belohnt: wir sehen fünf Rotstirngirlitze! Außerdem finden wir eine Trauermeise. Und dann noch ein Hammer: zwischen einigen Goldammern entdecken wir an der Wasserstelle tatsächlich eine Fichtenammer! Fast nebenbei sehen wir einige Zippammern und einen Adlerbussard, der im Vorbeiflug einen Hardun von einem Felsen greift. Begeistert fahren wir den Berg wieder hinab und halten an einer Stelle, an der Noam gute Chancen für Felsenkleiber vermutet. Wir haben wieder Glück, denn auch den Felsenkleiber kriegen wir vor die Gläser. Begeistert sind wir auch von den vier anwesenden Steinsperlingen.

naturgucker.de:

[Gamla](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-83218948) www.naturgucker.de/?gebiet=-83218948

[Berg Hermon](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-1317636188) www.naturgucker.de/?gebiet=-1317636188

5. Tag, 26.11.2013

Wir verlassen das Hula-Tal und machen uns auf den Weg nach Süden zum Toten Meer. Wir passieren den See Genezareth und machen östlich des Sees einen Beobachtungsstopp auf einem wunderschönen Höhenzug des Golan. Dort finden wir den gesuchten Langschnabelpieper, sehen einen weiteren Felsensteinschmätzer, einen Schwarzrücken-Steinschmätzer und beobachten auch zwei Steinkäuze.

Den Rest des Tages verbringen wir im Bet Shean Tal. Erster Beobachtungsort ist das Hamadya-Reservoir - ein riesiges, wenig besuchtes Fischteichgebiet. Uns erwarten viele Reiher, Zwergscharben und Kormorane, viele Limikolen, mehrere Schell- und Fischadler, zwei Zitronenstelzen, einige Beutelmeisen, mehrere Berg- und Rotkehlpieper und vieles mehr. In einem großen Trupp Kiebitze entdecken wir einen Steppenkiebitz und sehen auch eine weitere Manguste!

In den Feldern im Bet Shean Tal suchen wir lange und ausdauernd nach Pazifikpieper und Kleiner Feldlerche. Letztere finden wir leider nicht. Ein Pazifikpieper wird nur von wenigen kurz gesehen. Wir sehen dafür aber Tausende Feldlerchen, viele Wiesen-, Berg- und Rotkehlpieper, drei Isabellsteinschmätzer und beobachten einen Gleitaar direkt neben unserem Bus auf einem Mast sitzend. Weitere Schelladler sind für uns schon fast obligatorisch.

naturgucker.de:

[Hamadya Fishponds](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-1493948650) www.naturgucker.de/?gebiet=-1493948650

[Kfar Ruppin](http://www.naturgucker.de/?gebiet=1378546688) www.naturgucker.de/?gebiet=1378546688

6. Tag, 27.11.2013

Jetzt sind wir am Toten Meer im Kibbutz Kalia. Bei der Vorfrühstücksexkursion im Kibbutz setzen wir die ersten typischen Arten des Toten Meeres auf unsere Liste. Wir sehen Jericho-Nektarvögel, Borstenrabben und erste Schwarzschwänze. Nach dem Frühstück beobachten wir in der Nähe der

Plantagen des Kibbutz. Wir finden Arabische Wüstenhühner und können tolle Beobachtungen von Moabsperlingen machen. Außerdem sehen wir erste Graudrosslinge, Smaragdspinte, weitere Schwarzschwänze und entdecken vier Indische Silberschnäbel.

Für den Rest des Tages rückt die Vogelbeobachtung in den Hintergrund. Wir fahren nach Jerusalem und besichtigen diese einmalige Stadt. Noam gibt uns eine spitzenmäßige Stadtführung. Natürlich reichen ein paar Stunden nicht aus, um Jerusalem wirklich kennenzulernen, aber wir sind alle froh, diesen kurzen, aber sehr eindrucksvollen Besuch gemacht zu haben.

Am Nachmittag bringt uns Noam zu einem etwas versteckt gelegenen Strand am Toten Meer, wo einige von uns die Gelegenheit nutzen, ein Bad zu nehmen. Auf dem Weg dorthin entdecken wir von der Hauptstraße aus zwei Wölfe!

Abends bemerken wir in einem riesigen Fikus in unserem Kibbutz Dutzende Nilflughunde, die die Früchte des Baums fressen.

naturgucker.de:

[Kibbuz Kalia](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-255482477) www.naturgucker.de/?gebiet=-255482477

7. Tag, 28.11.2013

Ab heute ist Meidad Goren unser Guide. Auch mit ihm machen wir eine Frühkursion durch den Kibbutz, bei der wir Graudrosslinge, Smaragdspinte, Jerichonektarvögel und einen Wanderfalken sehen.

Nach dem Frühstück fahren wir auf ein Aussichtsplateau über das Tote Meer: Metzoke Dragot. Hier sehen wir Steinlerchen, Tristram-Stare, Sahara-Steinschmätzer, SchwarZRücken-Steinschmätzer, Steinschwalben, Wüstenrabben, einige ziehende Mäusebussarde und sehr schön eine Wüstenprinie.

Auf dem Weg nach Westen Richtung Mitzpe Ramon machen wir mittags einen Beobachtungsstopp im Wadi Mishmar. Hier ist es mit über 30 Grad sehr heiß. Wir sehen Brillengrasmücken, Samtkopfgrasmücken, Schwarzschwänze und einige Dorkasgazellen.



Jericho-Nektarvogel

naturgucker.de

[Kibbuz Kalia](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-255482477) www.naturgucker.de/?gebiet=-255482477

[Metzoke Dragot](http://www.naturgucker.de/?gebiet=1056959726) www.naturgucker.de/?gebiet=1056959726

[Wadi Mishmar](http://www.naturgucker.de/?gebiet=1617250527%20) www.naturgucker.de/?gebiet=1617250527%20

8. Tag, 29.11.2013

Früh am Morgen machen wir uns auf den Weg nach Nizzana an der ägyptischen Grenze. Eine der Zielarten ist die Steppen-Kragentrappe. Wir brauchen sehr lange, bis wir sie finden, und können leider nur zwei Vögel kurz beobachten. Sehr schön sehen wir hingegen Wüsten-Steinkauz und Chukarhühner.

An den Klärteichen von Nizzana sind viele Limikolen zu sehen. Wir beobachten Teichwasserläufer, Sichel- und Zwergstrandläufer, Bekassinen, Rotschenkel und natürlich Spornkiebitze. Außerdem kommen einige Sandflughühner zum Trinken.

Am späten Nachmittag fahren wir in die Agrarlandschaft zwischen Urim und Zeelim, die wegen ihrer Greifvogelüberwinterungen berühmt ist. Auf dem Weg dorthin finden wir einen Trupp von etwa 350 Spießflughühnern. Später sehen wir an der berühmten Hochspannungstrasse mehrere Kaiseradler, Adlerbussarde, einen Merlin und beobachten zudem einen Trupp Steppenkiewitze.

naturgucker.de:

[Nizzana, Nordwest-Negev](http://www.naturgucker.de/?gebiet=81141944) www.naturgucker.de/?gebiet=81141944

[Nordwest-Negev zwischen Urim und Zeelim](http://www.naturgucker.de/?gebiet=192645990) www.naturgucker.de/?gebiet=192645990

9. Tag, 30.11.2013

Wir fahren auf das Mey Shar Plateau und machen dort innerhalb von zwei Stunden einige tolle Beobachtungen. Wir sehen Wüstengrasmücken, Schwarzrücken-Steinschmätzer, Wüstensteinschmätzer, Kappensteinschmätzer (einer kommt aus Neugier so nah an uns heran, dass wir fast drauftreten), einen Felsensteinschmätzer, Steinlerchen, Wüstenrabben und Kronenflughühner. Ein ganz toller Morgen in der Wüste!

Mittags machen wir Halt in Sde Boqer und suchen von der Gedenkstätte für Ben Gurion aus, der hier auch begraben liegt, die vor uns liegende Schlucht ab. Meidad entdeckt einen in der Felswand sitzenden Lannerfalken. Später sehen wir das Paar fliegend und näher. Außerdem können wir ein Paar Habichtsadler beobachten und sehen einige Gänsegeier.

Den späten Nachmittag verbringen wir mit der Suche nach Zederngirlitzen. Nachdem wir bei den ersten Stellen kein Glück hatten, wird unsere Hartnäckigkeit belohnt und wir entdecken einen Trupp von 18 Zederngirlitzen bei Mitzpe Ramon. Klasse!

naturgucker.de:

[Mey Shar Plateau](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-2058959449) www.naturgucker.de/?gebiet=-2058959449

[Sde Boqer](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-1804310395) www.naturgucker.de/?gebiet=-1804310395

[Mitzpe Ramon](http://www.naturgucker.de/?gebiet=-304698389) www.naturgucker.de/?gebiet=-304698389

10. Tag, 01.12.2013

Unser letzter Tag. Auf der Fahrt nach Tel Aviv machen wir zwei Beobachtungsstopps. Zunächst halten wir an einer Stelle, die morgens regelmäßig von Tropfenflughühnern zum Trinken aufgesucht wird. Wir sehen insgesamt mindestens 200! Auf dem weiteren Weg halten wir hinter einem Rastplatz, suchen nach Trielen und finden auch einige. Außerdem sehen wir unsere letzten Jericho-Nektarvögel der Reise und zwei Blutspechte. Von dort fahren wir zum Flughafen und treten völlig geplättet von den unglaublichen Beobachtungen dieser Reise den Heimflug an.

Insgesamt konnten wir 190 Vogelarten beobachten. Mit Mangusten, Rohrkatze, Gazellen, Schakalen und Wölfen war auch unsere Säugetier-Ausbeute richtig gut.

Artenliste "Israel im November 2013"
22.11. - 01.12.2013, (Ankunft am 21.11.)
190 Vogelarten

Zwergtaucher	Wasserralle	Wiedehopf
Schwarzhalstaucher	Teichhuhn	Braunliest
Rosapelikan	Blässhuhn	Eisvogel
Kormoran	Kranich	Graufischer
Zwergscharbe	Steppen-Kragentrappe	Smaragdspint
Nachtreiher	Säbelschnäbler	Halsbandsittich
Kuhreiher	Stelzenläufer	Blutspecht
Rallenreiher	Triel	Feldlerche
Seidenreiher	Sandregenpfeifer	Heidelerche
Silberreiher	Seeregenpfeifer	Haubenlerche
Graureiher	Wüstenregenpfeifer	Steinlerche
Weißstorch	Kiebitzregenpfeifer	Felsenschwalbe
Schwarzstorch	Goldregenpfeifer	Steinschwalbe
Sichler	Kiebitz	Rauchschwalbe
Löffler	Spornkiebitz	Mehlschwalbe
Rosaflamingo	Steppenkiebitz	Wiesenpieper
Brandgans	Steinwälzer	Bergpieper
Stockente	Alpenstrandläufer	Pazifikpieper
Spießente	Sichelstrandläufer	Rotkehlpieper
Löffelente	Zwergstrandläufer	Spornpieper
Pfeifente	Temminckstrandläufer	Langschnabelpieper
Schnatterente	Bruchwasserläufer	Bachstelze
Krickente	Waldwasserläufer	Gebirgsstelze
Tafelente	Flussuferläufer	Zitronenstelze
Reiherente	Rotschenkel	Gelbsteiß-Bülbül
Moorente	Dunkler Wasserläufer	Blaukehlchen
Marmelente	Grünschenkel	Hausrotschwanz
Weißkopf-Ruderente	Teichwasserläufer	Isabell-Steinschmätzer
Gänsegeier	Uferschnepfe	Wüstensteinschmätzer
Mönchsgeier	Brachvogel	Schwarzrücken-
Fischadler	Regenbrachvogel	Steinschmätzer
Schelladler	Bekassine	Felsensteinschmätzer
Schreiadler	Zwergschnepfe	Sahara-Steinschmätzer
Kaiseradler	Kampfläufer	Kappensteinschmätzer
Habichtsadler	Lachmöwe	Schwarzschwanz
Zwergadler	Dünnschnabelmöwe	Schwarzkehlchen
Seeadler	Mittelmeermöwe	Kaspisches und Sibirisches
Schwarzmilan	Armeniermöwe	Schwarzkehlchen
Gleitaar	Fischmöwe	Rotkehlchen
Rohrweihe	Brandseeschwalbe	Blaumerle
Kornweihe	Weißbartseeschwalbe	Amsel
Steppenweihe	Sandflughuhn	Singdrossel
Adlerbussard	Spießflughuhn	Samtkopfgrasmücke
Mäusebussard	Tropfenflughuhn	Brillengrasmücke
Sperber	Kronenflughuhn	Wüstengrasmücke
Turmfalke	Felsentaube	Wüstenprinie
Merlin	Türkentaube	Streifenprinie
Wanderfalke	Palmtaube	Mariskenhöhlsänger
Lannerfalke	Schleiereule	Schilfrohrsänger
Chukarhuhn	Steinkauz (auch Unterart	Teichrohrsänger
Arabisches Wüstenhuhn	„lilith“)	Seidensänger
Halsbandfrankolin	Haussegler	Cistensänger

Stentorrohrsänger
Zilpzalp
Kohlmeise
Trauermeise
Beutelmeise
Felsenkleiber
Raubwürger (Unterart
„aucheri“)
Jericho-Nektarvogel
Zaunkönig
Graudrossling
Eichelhäher
Dohle

Nebelkrähe
Kolkrabe
Wüstenrabe
Borstenrabe
Saatkrähe
Tristramstar
Star
Hirtenmaina
Haussperling
Weidensperling
Steinsperling
Moabsperling
Indischer Silberschnabel

Stieglitz
Buchfink
Bergfink
Grünling
Bluthänfling
Rotstirngirlitz
Zederngirlitz
Grauammer
Zippammer
Fichtenammer
Goldammer
Rohrhammer

andere Tiere:

Schakal, Manguste, Wildschwein, Dorkas-Gazelle, Berggazelle, Klippschliefer, Nutria, Nubischer Steinbock, Nilflughund, **Rohrkatze**, **Wolf**, Hardun, Würfelnatter, Fette Sandratte, Afrikanischer Monarch



Spornkiebitz